

Eingegangen im Sekretariat
der Geschäftsstelle des
Stadtrates
03.04.2017



2149

Sp

Änderungsantrag

zur Beschlussvorlage/zum Beschlussantrag B-157/2016

an den Stadtrat

zur Sitzung am 05.04.2017

Einreicher:

Fraktionsgemeinschaft VOSI/PIRATEN

öffentlich gemäß § 37 SächsGemO

Kostendeckungsvorschlag: (Produktuntergruppe)

Änderung (Ergänzung/Streichung/Ersatz durch Alternative)

Der Änderungsantrag der FG VOSI/PIRATEN vom 25.01.2017 wird durch diese neue Version ersetzt.

Folgende Punkte sollen einzeln abgestimmt werden:

7. das Werkzeug der Parkdauerbegrenzungen punktuell angewandt wird, sobald sich feststellen lässt, dass sich an bestimmten Stellen eine zu hohe Belastung durch gebietsfremde Dauerparker entwickelt.
8. das darauf hingewirkt wird, dass alle Autobahnabfahrten von Chemnitz eine Park & Ride Abstellmöglichkeit bekommen.

i.A. Andreas Felber

Unterschrift

Begründung:

In den Bereichen z.B. des Brühls und des Reitbahnviertels werden Stimmen der Bürger laut, die eine zu hohe Belastung durch den Bau des neuen Technischen Rathauses, der Entwicklung des Theaterquartiers und der Unibibliothek, sowie Mitarbeitern im Handel im Zentrum erwarten. Vor allem Letztere würden dafür sorgen, dass diese auch nach dem Mittel der Feierabendzeiten noch Parkplätze im Wohnviertel besetzen und damit Wege für die Anwohner nicht nur signifikant verlängern, sondern auch den anliegenden Händlern Platz für Kundenparkmöglichkeiten nehmen. Diesem Problem kann man durch Parkdauerbegrenzungen in den Nebenstraßen für Fahrzeugehalter ohne Parkausweis beikommen. Einen ähnlichen Vorschlag enthält Ergebnis 3 der vorgelegten Studie.

Park & Ride (P&R) bietet eine weitere Möglichkeit, das Zentrum von stehendem Blech zu entlasten. Dafür muss als Erstes eine angemessene Parkmöglichkeit für die Pendler geschaffen werden. Im nächsten Schritt sollte man mit den Verkehrsbetrieben übereinkommen, um dieses Modell auch finanziell und zeitlich attraktiv zu gestalten.